

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Susanne Ferschl, Gökay Akbulut, Matthias W. Birkwald, Jörg Cezanne, Ates Gürpınar, Caren Lay, Sören Pellmann, Heidi Reichinnek, Dr. Petra Sitte, Kathrin Vogler und der Gruppe Die Linke**

### **Arbeitsbedingungen im Hochbau**

Die Baubranche steht derzeit unter Druck: Stark gestiegene Materialpreise und höhere Zinsen haben das Bauen in Deutschland in den vergangenen Monaten unattraktiver gemacht. Gleichzeitig wird mehr Wohnraum benötigt. Wenn zuletzt im Rahmen von Schwierigkeiten und steigenden Insolvenzen über die Baubranche berichtet wurde, war der Fokus meistens auf die Interessen der Unternehmensseite gerichtet. Nur wenig Licht wurde auf die Folgen für die Beschäftigten des Baugewerbes geworfen, die auch die Konsequenzen der Insolvenzen zu spüren bekommen. Die Interessengemeinschaft Bauen, Agrar und Umwelt (IG BAU) und der Deutsche Mieterbund forderten jüngst ein Konjunkturprogramm Wohnen von der Bundesregierung, um die Wohnungsnot und Wirtschaftskrise zu bekämpfen. Andernfalls „drohen weitere Entlassungen“ so Robert Feiger, Chef der IG BAU (<https://igbau.de/Bund-muss-Notbremse-ziehe-n-Deutschland-braucht-ein-Konjunkturprogramm-Wohnen.html>).

Die Bundesregierung hatte in ihrem Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bau- und wohnungspolitische Maßnahmen angekündigt, die den Bausektor beleben sollten. Diese Belebung ist nach Ansicht der Fragesteller ausgeblieben – ein Grund für die schwächelnde Konjunktur und wachsenden Herausforderungen am Arbeitsmarkt. Die Fragesteller wollen sich mit dieser Kleinen Anfrage über den Hochbau beziehungsweise bestimmte Berufsgruppen ein Bild von den Arbeitsbedingungen im Baugewerbe und der Situation des entsprechenden Arbeitsmarkts in Deutschland machen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 der Nettoumsatz im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [Wirtschaftszweig (WZ) 2008]) in Deutschland entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West und Bundesländern differenzieren)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der steuerpflichtigen Unternehmen im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) in Deutschland entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West und Bundesländern differenzieren)?

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Insolvenzen im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West und Bundesländern differenzieren)?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 der Umsatz je Beschäftigte im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West und Bundesländern differenzieren)?
5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Höhe des Bruttomediantentgelts von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern und Geschlecht differenzieren)?
6. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Beschäftigten mit Niedriglohn in der Kerngruppe im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern und Geschlecht differenzieren)?
7. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die tariflichen und nichttariflichen Bruttomonatsentgelte bei Beschäftigten im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten sowie aktuellste Werte angeben und nach insgesamt, tarifgebunden, nichttarifgebunden und Geschlecht differenzieren)?
8. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit die untersten Tariflöhne im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) in den Bundesländern beziehungsweise Tarifgebieten?
9. Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) und in der Gesamtwirtschaft, denen nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2022 eine Inflationsausgleichsprämie gezahlt wurde (bitte die absoluten Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern, Betriebsgröße, tariflich und nichttariflich, durchschnittlichem Geldbetrag in Euro sowie Vertriebsform differenzieren)?
10. Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) und in der Gesamtwirtschaft, denen nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 eine Weihnachts- und beziehungsweise oder Urlaubsgeld gezahlt wurde (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuellste Werte inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern, Betriebsgröße, tariflich beziehungsweise nichttariflich, durchschnittlichem Geldbetrag in Euro sowie Vertriebsform differenzieren)?

11. Wie hat sich die Tarifbindung nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 1974, 1984, 1994, 2004, 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 bei Betrieben des Hochbaus (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern und dem Anteil der Beschäftigten, die in tarifgebundenen Betrieben arbeiten differenzieren)?
12. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 die Anzahl der Anträge auf eine Allgemeinverbindlichkeitserklärung eines Tarifvertrages im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten Jahreswerte ausweisen)?
13. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Beschäftigten im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern sowie Geschlecht, Vollzeit-, Teilzeit- und ausschließlich geringfügiger beziehungsweise im Nebenjob geringfügiger Beschäftigung differenzieren)?
14. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Kernerwerbstätigen entwickelt, die mit oder ohne Sachgrund befristet im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) beschäftigt waren (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern sowie Geschlecht differenzieren)?
15. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Schüler und Studenten entwickelt, die sich im Baugewerbe beziehungsweise Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) etwas dazu verdienen wollen (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern sowie Geschlecht differenzieren)?
16. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Beschäftigten im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt, die aufstockende Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) in Anspruch genommen haben (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern sowie Geschlecht und ausschließlich geringfügiger beziehungsweise im Nebenjob geringfügiger Beschäftigung differenzieren)?
17. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Teilzeitquote im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern sowie Geschlecht differenzieren)?
18. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Überstunden im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuellste Werte inklusive der prozentualen Veränderung pro Jahr angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern, Betriebsgröße und Vertriebsform differenzieren)?

19. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Beschäftigten im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt, die Samstags-, Wochenend-, Feiertags-, Früh-, Abend-, Nacht- oder Schichtarbeit beziehungsweise überlange Arbeitszeiten ableisten (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern und Geschlecht differenzieren)?
20. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Fachkräfteengpass bei den Berufsgruppen im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 entwickelt (bitte Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und die Punktezahl der Engpassindikatoren ausweisen und nach Qualifikationsniveau differenzieren)?
21. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der Arbeitslosen und gemeldeten Stellen im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Bund, Ost und West, Bundesländern, Zielberufen und Anforderungsniveau differenzieren)?
22. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Anzahl der unbesetzten Ausbildungsplätze im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt und Ausbildungsberufen differenzieren)?
23. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Zahl der Ausbildungsverhältnisse im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und nach insgesamt, Ausbildungsberufen sowie neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen differenzieren)?
24. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Vertragsauflösungsquoten in den jeweiligen Ausbildungsverhältnissen im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (für 2024 bitte aktuelle Monatswerte angeben)?
25. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Ausbildungsvergütung in den jeweiligen Ausbildungsverhältnissen im Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und Ausbildungsberufen differenzieren)?
26. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die volkswirtschaftlichen Ausfälle im Baugewerbe beziehungsweise Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) insgesamt und nach Diagnosegruppen entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und zusätzlich zwischen Arbeitsunfähigkeitstage, dem entsprechenden relativen Anteil und Produktionsausfall sowie Ausfall an Bruttowertschöpfung in Euro differenzieren)?
27. Welche Ausnahmeregelungen bestehen nach Kenntnis der Bundesregierung in den geltenden Arbeitnehmerschutzgesetzen für Beschäftigte im Baugewerbe?

28. Beabsichtigt die Bundesregierung, die in Frage 27 aufgeführten Ausnahmeregelungen abzuschaffen?
- Wenn ja, welche, und mit welchem Zeitplan?
  - Wenn nein, warum nicht?
29. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2014, 2019, 2022, 2023 und 2024 die Kontrollen der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls im Baugewerbe beziehungsweise Hochbau (Wirtschaftsabteilung 41 [WZ 2008]) entwickelt (bitte die absoluten und relativen Jahreswerte sowie aktuelle Monatswerte für 2024 angeben und zwischen eingeleiteten und abgeschlossenen Ordnungswidrigkeiten- beziehungsweise Strafverfahren, ermittelter Schadenssumme, verhängten Freiheits- und Geldstrafen sowie Bußgeldern differenzieren)?

Berlin, den 29. Oktober 2024

**Heidi Reichinnek, Sören Pellmann und Gruppe**





